

PROGRA
MM FESTIVAL FÜR
STADT \\
RAUM \\
KUNST \\\



**FESTIVAL FÜR
STADT \\
RAUM \\
KUNST **

24.-26.9.2021

GRUSSWORTE \\\

Liebe Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger, liebe Besucherinnen und Besucher,

mit dem Ankauf des Franck-Areals eröffnet sich für Ludwigsburg eine große Chance: Aus der ehemaligen Produktionsstätte des berühmten Caro-Kaffees entsteht ein neuer urbaner Ort. Gemeinsam öffnen die Stadt Ludwigsburg und die Wüstenrot Stiftung zum ersten Mal die Pforte des Areals für Publikum.

Diesen Moment möchten wir mit Ihnen im Festival NEULAND feiern und laden Sie hierzu herzlich ein. Erleben Sie, wie die stillgelegten Lager- und Produktionsräume mit einem vielfältigen Programm wieder zum Leben erweckt werden. Entdecken Sie neue Perspektiven des Areals und seine Potenziale in künstlerischen Rundgängen, kreativen Workshops und zahlreichen weiteren Angeboten.

Mit der Öffnung des ehemaligen Firmengeländes verbinden wir die Hoffnung und den Wunsch, dass Groß und Klein nicht nur einen neuen Ort im Herzen Ludwigsburgs für sich entdecken, sondern auch ermutigt werden, Neuland zu betreten und mitzugestalten.

Viel Spaß beim Erkunden, Erleben, Entdecken und Mitmachen wünschen Ihnen

Dr. Matthias Knecht

und

Prof. Philip Kurz

Oberbürgermeister
Stadt Ludwigsburg

Geschäftsführer
Wüstenrot Stiftung

WAS IST NEULAND? \\\

NEULAND ist

ein gemeinsames Projekt der Stadt Ludwigsburg und der Wüstenrot Stiftung.

Städte sind Orte des Zusammenlebens, der Kreativität und Vielfalt. Sie ermöglichen ein kulturelles, soziales, ökologisches und wirtschaftliches Zusammenspiel. Ihre ehemaligen Industrieareale sind stille Zeugen und Denkmäler ihrer Aufbrüche und Fortschritte. Heute müssen sich Städte und ihre Bewohner:innen großen Herausforderungen in allen diesen Bereichen stellen. Was liegt also näher, als in Ludwigsburg das älteste, am Drehpunkt des Kommens und Gehens gelegene, ehemalige Industriegelände der Firma Franck für Publikum zu öffnen?

In NEULAND entwerfen Künstler:innen, Expert:innen sowie Akteure aus den Bereichen Kultur und Stadtplanung Perspektiven und Bezüge, schaffen Zugänge, befragen Räume und suchen gemeinsam mit euch nach Spuren und (künstlerischen) Potenzialen der leerstehenden ehemaligen Produktionsstätte des berühmten Caro-Kaffees.

NEULAND erleben

Drei Tage lang könnt ihr das Areal durch performative oder informative Rundgänge erkunden oder es durch künstlerische Positionen und Kunstwerke sinnlich wahrnehmen, euch den Wänden und Mauern in Ausstellungen nähern oder sie als Projektionsfläche für Filme und Bilder erleben, in Workshops über die Geschichte dieses Ortes sprechen und mit Expert:innen über seine Zukunft diskutieren.

Erlebt Ausstellungen im „Lager für Bigbags“, Performances in „Sprühtrocknungsanlage“ und „Schaltwarten“ und Diskussionsrunden zwischen „Wasseraufbereitungen“ und „Rolltoren“. Werdet Teil eines Wochenendes, das eine stillliegende Industriestätte durch Veranstaltungen, Dialoge, Führungen und künstlerische Angebote zu einem zukünftigen urbanen Ort werden lässt.

NEULAND entdecken

NEULAND findet vom 24. - 26.09.2021 statt. Das umfangreiche Programm mit Beiträgen der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, der Filmakademie Baden-Württemberg, dem Haus des Dokumentarfilms – Europäisches Medienforum Stuttgart, KinoKult e.V., der Kunstschule Labyrinth, des Ludwigsburg Museums, Studio Maltas und weiterer Kunst- und Kulturschaffender bietet ab Freitagabend und über das ganze Wochenende Ausstellungen, Workshops, Veranstaltungen und vieles mehr.

Für Getränke und Speisen vor Ort ist gesorgt. Der Eintritt ist kostenlos.

AUFTAKT \\\

Wir laden euch herzlich zum Eröffnungsabend von NEULAND ein. Feiert gemeinsam mit der Stadt Ludwigsburg und der Wüstenrot Stiftung die erstmalige Öffnung des städtischen Franck-Areals und den Start des Festivals NEULAND. Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht und Prof. Philip Kurz, Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung, eröffnen um 18 Uhr den Abend und das Festival. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Areal zu erkunden und einzelne Ausstellungen zu besuchen. Der Abend wird durch einen Beitrag der Musikerin Verena Marisa mit dem Theremin begleitet.

FOTOAUSSTELLUNG \\ LOREDANA NEMES: BLÜTEZEIT \\\

Wer gibt dem Ludwigsburger Neuland ein Gesicht? Der Industriekulturbau Franck-Areal ist in Ludwigsburg einmalig. Neben den schützenswerten Räumlichkeiten, deren Gestaltung und Ausstattung an vielzählige Produktions- und Lebensgeschichten erinnern, sind die charakteristischen Gebäudeflächen und nackten Wände der Fabrik besonders präsent. In der Ausstellung von Ludwigsburger Porträts der Fotografin Loredana Nemes wird dieser besondere Ort zu einer einmaligen Kulisse für die Fotoarbeiten in schwarz-weiß. Die Berliner Fotografin war in den Jahren 2012 und 2020 Artist in Residence des Ludwigsburg Museums. Die Serie *Blütezeit* aus dem Frühjahr 2012 stellt Jugendliche und blühende Bäume in den Fokus, während der aktuelle Fotozyklus *Immergrün* langjährige Liebespaare und immergrüne Pflanzen in den Blick nimmt. *Blütezeit* wird im Anschluss an die Museumsausstellung *Immergrün* an den Festivaltagen ausgestellt und lässt Bilder von Natur und Menschen in das stillgelegte Werksgelände einziehen.

IMPULSE \\\

Das Franck-Areal mit dem Werk der ehemaligen Kaffeemittel-Firma ist eine Stadt in der Stadt Ludwigsburg. Ein bisher nicht-öffentlicher Raum, der nach dem Kauf durch die Stadt Ludwigsburg zum Neuland wird. Das Ludwigsburg Museum hat in seiner Sammlung einmalige historische Zeugnisse zur Werks- und Stadtgeschichte. Gemeinsam mit Expert:innen und Besucher:innen wird das Museumsteam in Workshops, Rundgängen und Vorträgen der Reihe IMPULSE Fragen ausloten wie: Welche Geschichten erzählt mir der Ort? Was habe ich dort erlebt? Was sind meine Ideen für das Areal? Welche Zukunft hat dieser Stadtraum? Ziel ist es, gemeinsam Geschichte zu entdecken, kreativ zu werden und neue Ideen zur eigenen Stadt zu entwickeln.

NOMADISCHE RECHERCHE \\\

In der Nomadischen Recherche erleben Besucher:innen das künstlerische Potenzial von Wartungshäuschen, Sprühtrockenanlagen und Leitständen in ihrem heutigen Zustand. Studierende der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (Regie, Dramaturgie, Schauspiel) und der Filmakademie Baden-Württemberg und ihres Animationsinstituts (Interaktive Medien, Motion Design) haben im vergangenen Studienjahr gemeinsam performative Projekte für das Franck-Areal erarbeitet. Im Rahmen von NEULAND werden die Ergebnisse öffentlich präsentiert. Gemeinsam mit Performer:innen geht ihr Fragen der Aneignung und der kreativen Umnutzung funktional codierter Räume nach. In großen Lager- und kleinen Zwischenräumen erlebt ihr spielerische transdisziplinäre Kunst zwischen Installation und Performance, Interaktivität und Kontemplation, Vergangenheit und Zukunft. Eine Beschreibung der einzelnen Projekte folgt in einem gesonderten Programmzettel.

DER WEISSE FLECK \\\ STUDIO MALTA \\\

Vor dem Hintergrund der Frage, welche Bedeutung das Areal als urbaner Ort zukünftig haben kann, laden verschiedene Installationen und diskursive Formate von Studio Malta ein, über Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten des Areals und seiner Räume nachzudenken. Gemeinsam mit Expert:innen könnt ihr im Moment der erstmaligen Öffnung des Geländes über die Potenziale des Areals diskutieren, in Installationen die Grenzen des Industriegeländes wahrnehmen und in interaktiven Stationen über die Entwicklung dieses urbanen Ortes fantasieren.

TIMEKEEPER \\\

Das Ausstellungsprojekt der Kunstschule Labyrinth zeigt installative und szenische Arbeiten des Künstlertrios Javiera Advis, Thora Gerstner und Achim Sauter unter Beteiligung von Kinder- und Jugendgruppen aus Jahreskursen und Workshops der Kunstschule Labyrinth. Ein 16 Meter hoher Lagerraum für Bigbags und Holzpaletten und eine Außenmauer des Areals werden in verschiedenen künstlerischen Zugängen auf ihre Beschaffenheit untersucht und als objet trouvé (Alltagsgegenstand, der als Kunstwerk inszeniert wird) inszeniert. Zugleich fungiert der Lagerraum als Display für die künstlerischen Gestaltungen von Kindern und Jugendlichen, welche sich über das Wochenende in partizipativen Formaten fortsetzt.

OPEN CALL: URBAN SENSES - PRÄSENTATION \ \

Der OPEN CALL *Urban Senses* lud im Frühjahr 2021 Künstler:innen und freie Akteur:innen ein, einen künstlerischen Beitrag zur Öffnung des Franck-Areals und dem Ausloten seines kreativen Potenzials zu leisten. Zentrales Kriterium für die Prämierung war die Frage, inwiefern sich ein altes Fabrikgelände mit allen Sinnen für ein Publikum erschließen lässt, für das sich das Gelände zum ersten Mal öffnet. In einem jurierten Verfahren wurden die drei besten Konzepte ausgewählt. Die prämierten Arbeiten der Künstlerinnen Ines Fiebert, Sarah Degenhardt und Karima Klasen stehen gleichwertig nebeneinander und werden nun während NEULAND gezeigt. Die Entscheidung traf eine Jury, bestehend aus Harald Jahnke, Vorsitzender des Kunstvereins Kreis Ludwigsburg e.V., Prof. Philip Kurz, Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung, Dr. Axel Lapp, Leiter der MEWO Kunsthalle sowie des Strigel- und Antoniter-Museums in Memmingen, Wiebke Richert, Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur der Stadt Ludwigsburg, und der Juryvorsitzenden Dr. Ellen Strittmatter, Leiterin der Abteilung Kunst des Instituts für Auslandsbeziehungen am Stuttgarter Charlottenplatz.

WANDARBEITEN \ \

Die Wände des Franck-Areals sind stille geschichtliche Zeugen der Werks-historie. Als Fassaden eines zukünftigen städtischen Ortes bringen filmische Projektionen sie zum „Sprechen“. Sie erzählen in einem Stummfilmprogramm des Haus des Dokumentarfilms von vergangenen Jahrzehnten der Stadt Ludwigsburg und mit dokumentarischen Zeugnissen aus der Landesfilmsamm-lung Baden-Württemberg von einer Stadt im Wandel. Sie posaunen laut die Ludwigsburg Sinfonie und feiern nach Sonnenuntergang filmische Highlights der Filmakademie Baden-Württemberg.

TEILT EURE ERLEBNISSE, ENTDECKUNGEN UND EINDRÜCKE AUF DEM FRANCK-AREAL IN LUDWIGSBURG!

#NEULANDLB



LOREDANA NEMES: BLÜTEZEIT \\ GEBÄUDE 28 \\ LAGER 2

A

Fotoausstellung

Wer gibt dem Ludwigsburger Neuland ein Gesicht? Im Frühjahr 2012 hat die Berliner Fotografin Loredana Nemes außergewöhnliche Porträts von jungen Menschen in Ludwigsburg geschaffen. Die Serie *Blütezeit* belebt mit Aufnahmen von Jugendlichen und blühenden Bäumen das stillgelegte Werksgelände. Der besondere Ort wird zu einer einmaligen Kulisse für die Fotoarbeiten in schwarz-weiß.

Die ausgestellten Fotografien können in einer stillen Charity-Auktion zugunsten der Karlshöhe Ludwigsburg und des Wohnprojekts Manara mit jungen Geflüchteten und Studierenden ersteigert werden. Schriftliche Gebote können bis 26.9. per E-Mail an museum@ludwigsburg.de oder vor Ort abgegeben werden. Die Meistbietenden werden angerufen und können einen Termin zur Abholung mit dem Museumsteam vereinbaren.

STUDIO MALTA: FANTASIEN FÜR DAS AREAL \\ GEBÄUDE 27 \\ FENSTERFLÄCHEN \\

B

Fensterillustrationen

Was wäre, wenn auf dem Areal ein Kindergarten wäre, eine neue App entwickelt oder Fahrradteile hergestellt würden? Man könnte hier genüsslich einen Kaffee trinken und dabei ein Buch lesen, Tanzen oder ein Theaterstück erleben. Vieles ist möglich, eine kleine Auswahl von Nutzungsfantasien findet ihr auf den Fensterflächen eines ehemaligen Produktionsraums. Welche Fantasien hast du?

STUDIO MALTA: ALLE WEGE FÜHREN NACH NEULAND! \\ MAUER AM BAHNHOFSAUSGANG \\

C

Ausguck- und Treppeninstallation

Wo in Ludwigsburg befinden wir uns eigentlich? Wie lange brauche ich zu Fuß zum Marktplatz und was kann ich rund um das Areal machen? Welche Wege führen durch das Areal, welche Orte können dadurch verbunden und welche Abkürzungen genutzt werden? Die Aussichtsplattform beantwortet diese Fragen und bietet einen Blick auf die unmittelbare Nachbarschaft!

STUDIO MALTA: VON ZICHORIEN BIS ZUM TAUSENSASSA \\ ÜBERDACHTE PASSAGE ZWISCHEN GEBÄUDE 26 UND 27 \\

D

Animationen

Jahrzehntlang hatte das Areal nur einen Zweck: Produktion von Zichorienkaffee. *Von Zichorien bis Fantasmien* zeigt die wichtige Lage und Entwicklung. Was kann passieren, wenn es für neue Aktivitäten genutzt wird? In *Ein Tausendsassa von und für die Stadt?!* begeben wir uns in die fantastische Welt der Ludwigsburger Ikonen, die das Fabrikgelände erobern. Erkennst Du das Areal wieder?

STUDIO MALTA: NEULAND CODE \\ ÜBERDACHTE PASSAGE ZWISCHEN GEBÄUDE 26 UND 27 \\

E

Publikumsvoting und Mapping

Jetzt bist du dran: Ist das BlüBa größer als das Areal? An welchem Ort auf dem Gelände gefällt es dir am besten? Was hast du beobachtet, das andere auch sehen sollten? Notiere, Markiere oder Skizziere mit Stickern oder Sprechblasen selbstständig oder mit uns (siehe Programmpunkt: 5) Deine Eindrücke rund um das Areal!

SCHWEBEPUNKTE \\ GEBÄUDE 25, ROHSTOFF- UND FERTIGGUTLAGER \\

F

Interaktive Installation im Rahmen der Nomadischen Recherche von Malte Hartleb, Clara Deitmar und Jannik Jochim

Schwebepunkte ist eine Rauminstallation im ehemaligen Rohstoff- und Fertigungslager. In dieser Halle laden interaktive Schaukeln ein, in Schwingung versetzt zu werden. Das gemeinsame Schaukeln der Besucher:innen kreiert ein Spiel von Licht und Klang, das den ganzen Raum in Bewegung versetzen und zu neuem Leben erwecken kann.

Fr. 18:30 - 22:00 Uhr, Sa. 11:00 - 22:00 Uhr, So. 11:00 - 22:00 Uhr

KUNSTSCHULE LABYRINTH: TIMEKEEPER \\ GEBÄUDE 25 \\ G

Ausstellung mit den Kinder- und Jugendgruppen aus Jahreskursen der Kunstschule Labyrinth und den Künstler:innen Javiera Advis, Thora Gerstner und Achim Sauter

Die Arbeit *Time Labyrinth* von Javiera Advis verbindet Vergangenes und Gegenwärtiges in einer labyrinthischen Struktur. Von der Decke hängende Kreppbänder definieren farbstark und fließend einen eigenen labyrinthischen Raum im Raum. Auf Podesten, an der Wand und am Boden installiert werden Arbeiten der Kinder und Jugendlichen der Kunstschule Labyrinth sichtbar. Die Arbeit *Big Bags* von Achim Sauter greift die industriell vorproduzierten Readymades auf. Sie können bemalt, beklebt, befüllt, vernäht, umgekehrt von der Decke bespielt, beleuchtet, benutzt oder zerknüllt werden. Fotografische und dokumentarische Projektionen aus einer Zeit der aktiven Nutzung des Franck-Areals aus dem Stadtarchiv Ludwigsburg und dem Hohenheimer Wirtschaftsarchiv werden durch die Künstlerin Thora Gerstner medial spielerisch durch Licht- und Größenverhältnisse an den Ort ihrer Entstehung rückgeführt. Die Objekte und die Ausstellungsbesucher:innen beeinflussen die Projektionen mit ihren Schatten beim Durchschreiten des Raumes.

THORA GERSTNER UND ENNO LEHMANN: TANGLED MAZE OF EXCITEMENT \\ MAUER AM BAHNHOFSAUSGANG \\ H

Wandarbeit im Rahmen des Projektes Timekeeper der Kunstschule Labyrinth

Tangled maze of excitement verändert die Wahrnehmung des Geländes. Je nach Standpunkt des Betrachters und Einfall des Lichts verändert sich der Eindruck der Farbe. Der Kontrast zwischen roher Wand und reflektierender, schimmernder Farbigkeit lädt zum aktiven Erkunden in Bewegung ein.

Fr. 18:30 - 22:00 Uhr, Sa. 11:00 - 22:00 Uhr, So. 11:00 - 22:00 Uhr

KARIMA KLASSEN: THE SUN ALWAYS SHINES IN THE FACTORY – FABRIKLEUCHTEN \\ IM AUSSENRAUM UND IN GEBÄUDE 28 \\ LAGER 3 I

Gewinnerin des Open Calls Urban Senses

Mit ihrer Arbeit *The Sun always shines in the Factory – Fabrikleuchten* lädt Karima Klasen das Publikum ein, sich auf dem Franck-Areal zu verorten und in seiner ursprünglichen wie zukünftigen Funktion zu hinterfragen. Ihre konzeptuellen Rauminterventionen markieren den Ort und machen ihn als solchen erst sichtbar. Hell leuchtende, große, gelbe Kreise ziehen sich über das Areal und breiten sich darauf aus. Klasens spannungsgeladene Arbeit reflektiert damit die Welt der Arbeitsbedingungen und markiert Nicht-Orte, die das menschliche Leben organisieren und rahmen.

INES FIEGERT: BLAST FROM THE PAST \\ IM AUSSENRAUM ZWISCHEN GEBÄUDE 27 UND 79 \\ J

Gewinnerin des Open Calls Urban Senses

Ines Fiegert entwirft mit *Blast from the Past* eine interaktive Soundinstallation, die die Besucher:innen des Franck-Areals aktiv in die Konzeption ihres Kunstwerkes einbindet. Ausgangspunkt ihrer Arbeit ist das Bild eines Spinnennetzes, das sie mittels Nylonschnüren und Tonabnehmern in den Raum überträgt. Die Künstlerin legt mit ihrer Installation Verbindungslinien zwischen vergangenen Zeiten und der unmittelbaren Gegenwart, zwischen Erinnerung und Imagination. Vor allem aber macht sie die Menschen, die das raumgreifende Instrument bespielen, zu Hauptakteuren des Geschehens.

Gebäude 28

Gebäude 28
außen

Gebäude 25

Gebäude 80

Gebäude 79

Infopoint

Gebäude 27

Außenraum

Bahnhofsmauer

SARAH DEGENHARDT: SUBSTITUTE \\ GEBÄUDE 28 \\ LAGER 3 \\ K

Gewinnerin des Open Calls *Urban Senses*

Sarah Degenhardt konzentriert sich in ihren Arbeiten auf die architektonische Beschaffenheit von Ausstellungsräumen und befragt deren Architektur nach ihrem Einfluss auf den Menschen und sein Verhalten. Ausgangspunkt ihrer Arbeit *Substitute* bildet eine animierte Wandstruktur, die einer Wand auf dem Gelände des Franck-Areals fotografisch entnommen ist. Diese Struktur wird in einem digitalen Transformationsprozess zur Oberflächen-Textur eines animierten Kubus, der auf den Ort seiner Abnahme zurückprojiziert wird. Das Kunstwerk ersetzt die ursprüngliche Wandfläche durch ihr eigenes, verändertes Abbild, es wird zum „Substitut“.

STADT IM KOPF \\ STADTMODELL ZUM GESTALTEN \\ GEBÄUDE 79 \\ L

Wo verlaufen deine täglichen Wege, wo sind deine Lieblingsorte und „Unorte“, wo gibt es die besten Gerüche, die schönsten Geräusche, die interessantesten Begegnungen rund um das Franck-Areal? Mit Draht kannst du am Stadtmodell deine Wege durch die Stadt zum Areal bahnen. Markiere besondere Orte mit Fähnchen und mache deine Stadt im Kopf für alle sichtbar!

WANDARBEITEN – DOKUMENTARISCHE STUMMFILME \\ IM AUSSENRAUM HINTER GEBÄUDE 79 AUF DER AUSSENWAND RADSTATION \\ M

Historische Aufnahmen aus verschiedenen Jahrzehnten aus Ludwigsburg der Landesfilmsammlung Baden-Württemberg lassen den Geist des Wandels auf das Areal sichtbar werden. Das Haus des Dokumentarfilms präsentiert vergangene Ereignisse und Rückblicke auf die Stadt Ludwigsburg in dokumentarischen Bewegtbildern. Die Filme bringen die geschichtsträchtigen Wände des Franck-Areals als Projektionsflächen zum „Sprechen“ und erzählen von einer Stadt im Wandel.

FACES OF LUDWIGSBURG \\ AUF DEM GESAMTEN FRANCK-AREAL \\ K

Partizipative Installation im Rahmen der Nomadischen Recherche von Danilo Cedeño Vaughan, Erica Esserman, Jannik Jochim und Marvin Neidhardt

Sieht diese Steckdose nicht aus wie ein Gesicht? Schaut sie mich etwa an? *Faces of Ludwigsburg* lädt ein, Objekte und Oberflächen im Franck-Areal zu „vermenschlichen“ und diesen zukünftigen urbanen Ort mit neuen Augen zu sehen. Selbst gestaltete Äuglein legen Szenarien frei, die sich auf dem Gelände abgespielt haben könnten. Mit ihnen verändert sich der Blick auf das Areal. Macht mit. Werdet Teil. Seht selbst.



**OBM DR. MATTHIAS KNECHT UND
PROF. PHILIP KURZ :
ERÖFFNUNG VON NEULAND \\
VOR GEBÄUDE 28 **

1

18 Uhr

Wir laden euch herzlich zum Eröffnungsabend von NEULAND ein. Feiert gemeinsam mit der Stadt Ludwigsburg und der Wüstenrot Stiftung die erstmalige Öffnung des städtischen Franck-Areals und den Start des Festivals NEULAND. Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht und Prof. Philip Kurz, Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung, eröffnen um 18 Uhr für geladene Gäste den Abend und das Festival. Im Anschluss laden wir euch ein das Areal zu erkunden.

**IMPULSVORTRAG \\ VOR GEBÄUDE 28 **

2

19 – 20 Uhr

Wie entsteht ein urbaner Ort? In einem Impulsvortrag wird der Kerngedanke von NEULAND zum Gegenstand gemacht und die Öffnung eines zukünftigen urbanen Ortes beleuchtet.

**RE:CLAIM \\
GEBÄUDE 25 **

3

**Musikalischer Beitrag
je 19.30 und 20.30 Uhr**

Verena Marisa ist eine deutsch-brasilianische Komponistin, Soundkünstlerin und Thereminspielerin. Sie erhielt u.a. den Berliner Opernpreis und den Deutschen Filmmusikpreis. Ihre Musik steht an der Schnittstelle zwischen akustischer und elektronischer Klangerzeugung. Oft sucht sie in ihrer Arbeit die Verbindung mit visueller Kunst, Bewegung und Wort.

NEULAND

GELÄNDE PLAN

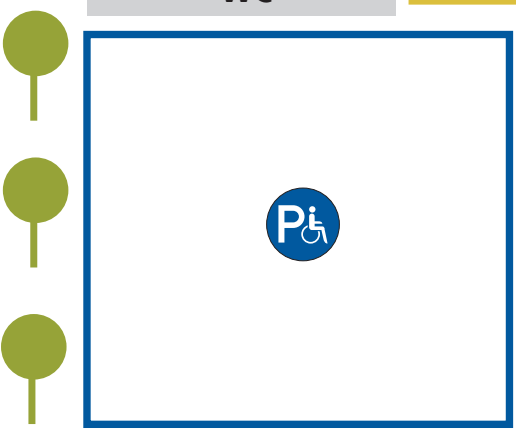
Pflugfelderstraße

Eingang →



KAFFEEHOF

- 1 2 12
- 15 20 23



WC



NEULANDSTRASSE

GEBÄUDE 27

B

GEBÄUDE 80

- 8 11 14 22

FRANCK-PASSAGE

GEBÄUDE 26

WESTPLATZ



- D
- E
- 5

I

ZICHORIENGASSE

GEBÄUDE 25

- 3 6 17

F

I

K

GEBÄUDE 28

- A 10

Bahnhof

Wegleitsystem



MARIA PASDA: SAMENBOMBEN \\ GEBÄUDE 79 \\ 4



Workshop mit der Atelier- und Werkstattpädagogin
Maria Pasda

11 – 13 Uhr

Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.
Kurzenschlossene können auch ohne Anmeldung und nach-
rücken, wenn ein Platz am Workshop-Tisch frei wird.



Warum nicht die Stadt in ein Meer aus blauen Zichorienblüten tauchen? Aus Ton werden kleine Schälchen geformt und mit Erde und Zichoriensamen gefüllt. In der geschlossenen Kugel wartet die Pflanze geduldig, bis sie auf ein karges Fleckchen Erde geworfen wird und mit Hilfe des Regens keimen kann.

DIE NEULAND-KARTE \\ ÜBERDACHTER DURCHGANG ZWISCHEN GEBÄUDE 26 UND 27 \\ 5

Grafische Aufzeichnung mit den Besucher:innen

12 – 16 Uhr

Du bist beeindruckt vom Areal und möchtest deine Eindrücke festhalten? In persönlichen Gesprächen zeichnen oder schreiben wir sie auf, um damit gemeinsam eine große Karte entstehen zu lassen. Ergänzt durch eingefangene Statements, sammeln sich die Eindrücke vieler Besucher:innen. Die Karte kann jederzeit eigenständig ergänzt werden. Hast du dich schon darauf entdeckt?

KUNSTSCHULE LABYRINTH: SCHATTENTHEATER \\ GEBÄUDE 25 \\ 6



Kinderführung durch die Ausstellung Timekeeper mit
Javiera Advis

13 – 13.45 Uhr und 16 – 16.45 Uhr

Für Kinder von 6-10 Jahren, maximale Gruppengröße: 12 Kinder
Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.



Licht und Schatten stehen im Zentrum der aktiven Führung durch die Ausstellung Timekeeper. Dabei werden die verschiedenen Projektionen im Raum für fantasiereiche und kreative Schattenspiele und Lichtexperimente genutzt.

MARIA PASDA: KAFFEESATZBILDER \\ GEBÄUDE 79 \\ 7



14 – 16 Uhr

Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.
Kurzenschlossene können auch ohne Anmeldung und nach-
rücken, wenn ein Platz am Workshop-Tisch frei wird.



Die Produkte der Kaffeemittelfirma Franck waren nicht nur beliebte Genussmittel, sie eignen sich auch, um daraus duftende Kunstwerke zu gestalten. Mit Bohnen- und Zichorienkaffee, Kakao und Kleister entstehen die verschiedensten Bilder. Der Zufall spielt mit und regt die Fantasie zum Gestalten an!

KÜNSTLERINNENGESPRÄCH: URBAN SENSES \\ GEBÄUDE 80 \\ 8

Künstlerinnengespräch mit Sarah Degenhardt und Ines Fiebert,
Moderation: Anna Schiefer

14 – 15 Uhr
Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.



Die beiden Künstlerinnen Ines Fiebert und Sarah Degenhardt, Gewinnerinnen des Open Calls *Urban Senses*, sprechen über ihre speziell für NEULAND entstandenen Arbeiten auf dem Franck-Areal. Im Gespräch mit der Moderatorin Anna Schiefer gehen sie der Frage nach, welche Rolle Kunst im öffentlichen Raum zur Aneignung des Franck-Areals einnehmen kann?

ON SITE: KUNST AUF DEM FRANCK-AREAL \\ TREFFPUNKT AM INFOPOINT \\ 9

Dialogführung mit Kunstvermittler:innen der PH Ludwigsburg

14 Uhr, 16 Uhr, 18 Uhr
Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.



In der Dialogführung erkunden die Teilnehmer:innen unterschiedliche Kunstwerke auf dem Franck-Areal, die teils eigens für NEULAND geschaffen wurden. Neben Informationen zu den Werken und deren Künstler:innen, treten sie miteinander und der Kunst in Dialog.

LOREDANA NEMES: BLÜTEZEIT \\ GEBÄUDE 28 \\ LAGER 2 \\ 10

Künstlerinnengespräch

15 – 16 Uhr
Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.



Als Artist in Residence schuf die Berliner Künstlerin Loredana Nemes zwei Porträtserien in Ludwigsburg. In den Jahren 2012 und 2020 hat sie vor Ort junge und alte Menschen fotografiert. Der Zyklus *Blütezeit* ist in Gebäude 28, Lager 2 ausgestellt. Im Gespräch mit Alke Hollwedel gibt Loredana Nemes Einblicke in ihre Arbeit.

WERKSMUSIK \\ GEBÄUDE 80 \\ 11

16 – 17 Uhr

Wie klingt Musik in einer leerstehenden Produktionshalle? Am Samstagnachmittag erwartet Euch ein musikalischer Beitrag in der ehemaligen Rösterei in Gebäude 80. Spitz die Ohren, wenn der industriell geprägte Raum bis unter die hohe Decke und in die letzte Nische zum Resonanzraum wird

SABINE DEUTSCHER: WERKGANG \\ VOR GEBÄUDE 28 \\ LAGER 1 \\ 12

16 – 17 Uhr
Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.



Die Stadtführerin Sabine Deutscher bezeichnet sich selbst als Stadtkind und Ureinwohnerin von Ludwigsburg. In einem Rundgang über das Franck-Areal gibt sie Einblick in die Werksge-schichte und zeigt allen Interessierten den ehemaligen Firmensitz.

GITTI SCHERER: DAS ARBEITS-MODELL: EINE GEMEINSAME VISION \\ GEBÄUDE 79 \\

13

Workshop mit der Szenografin Gitti Scherer

17 – 19 Uhr

Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.



150 Jahre lang bestimmten Werkglocke und Stechuhr das Arbeitsleben bei und für Franck. Wie wollen wir jetzt und in Zukunft leben und arbeiten? In einem begehbaren Modell des Werk-Areals setzen wir unsere Ideen und Visionen in Modelle, Skizzen und Collagen um. Präsentation der Werkstücke am Sonntag, 26.9.

NOMADISCHE RECHERCHE \\ STARTPUNKT: GEBÄUDE 80 \\

14

Eine Spurensuche

19 Uhr – 21 Uhr

Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.



Studierende der ADK und der Filmakademie, insbesondere des Animationsinstituts haben im vergangenen Studienjahr gemeinsam performative Projekte für das Franck-Areal erarbeitet. Im Rahmen von NEULAND werden die Ergebnisse öffentlich präsentiert. Freut Euch auf transdisziplinäre Kunst zwischen Installation und Performance, Interaktivität und Kontemplation, Vergangenheit und Zukunft.

WANDARBEITEN \\ VOR GEBÄUDE 28 \\

15

Filmprogramm der Filmakademie

21 – 22 Uhr

Nach Sonnenuntergang werden die Wände des Areals zum „Leben“ erweckt. Anlässlich des 30. Jubiläums der Filmakademie Baden-Württemberg wird ein ca. 60-minütiges Filmprogramm mit Highlights der Akademie präsentiert. Kurz- und mittellange Filme für Personen ab 14 Jahren eröffnen kreative Bildwelten in industriellem Flair und laden zum cineastischen Ausklang des Abends ein.

■ Gebäude 79 ■ Gebäude 28 ■ Gebäude 80



**KUNSTSCHULE LABYRINTH: LABELING –
TEXTILES GESTALTEN \\
TREFFPUNKT: GEBÄUDE 79 **

16



Workshop mit Achim Sauter

11 – 13 Uhr

**Für Kinder von 6-11 Jahren, maximale Gruppengröße: 12 Kinder
Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.**



Im Workshop werden vom Neuland Logo angeregt Labels auf Stofftaschen gedruckt. Dabei werden Techniken wie Stencil und Tupftechniken angewendet. Materialien wie Karton, Folien, Tapes und Schwämme bieten verschiedene Möglichkeiten mit den Lieblingsfarben zu agieren und Namenszüge und Textfragmente zu entwerfen.

**KUNSTSCHULE LABYRINTH: SCHAURIG
SCHÖNE GESCHICHTEN \\
TREFFPUNKT: GEBÄUDE 25 **

17



**Kinderführung durch die Ausstellung Timekeeper mit
Thora Gerstner**

13 – 13.45 Uhr & 16 – 16.45 Uhr

**Für Kinder von 6-10 Jahren, maximale Gruppengröße: 12 Kinder
Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.**



Bei der Führung durch den Ausstellungsraum von Timekeeper gibt es spannende und unheimliche Geschichten zur Vergangenheit des Ortes zu hören. Daraus entsteht eine rätselhafte Schnitzeljagd, an deren Ende ein Schatz entdeckt werden kann.

**ON SITE: KUNST AUF DEM
FRANCK-AREAL \\
TREFFPUNKT AM INFOPOINT **

18

Dialogführung mit Kunstvermittler:innen der PH Ludwigsburg

14 Uhr, 16 Uhr, 18 Uhr

Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.



In der Dialogführung erkunden die Teilnehmer:innen unterschiedliche Kunstwerke auf dem Franck-Areal, die teils eigens für NEU-LAND geschaffen wurden. Neben Informationen zu den Werken und deren Künstler:innen, treten sie miteinander und der Kunst in Dialog.

**EIN WEISSER FLECK IN DER STADT?! \\
GEBÄUDE 79 **

19

Diskussionsveranstaltung

14 – 15.30 Uhr

Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.



Was macht das Areal aus? Welche Potenziale und Chancen hat es? Welche Impulse kann es für Bürger:innen und Stadt setzen? Diskutieren Sie mit Christian Holl (Moderation, frei04 publizistik), Andrea Schwarz (Bürgermeisterin für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften LB), Prof. Ludger Engels (ADK BW) und Grazyna Adamczyk-Arns (IBA'27).

SABINE DEUTSCHER: WERKGANG \\ VOR GEBÄUDE 28 \\ LAGER 1

20

Rundgang über das Werksgelände mit der Stadtführerin
Sabine Deutscher

16 – 17 Uhr

Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.



Die Stadtführerin Sabine Deutscher bezeichnet sich selbst als Stadtkind und Ureinwohnerin von Ludwigsburg. In einem Rundgang über das Franck-Areal gibt sie Einblick in die Werksge-schichte und zeigt allen Interessierten den ehemaligen Firmensitz.

CHRISTIAN MÜLLER: DIE SCHÖNE KAFFEE- WELT VON FRANCK UND SÖHNE \\ GEBÄUDE 79 \\ GEBÄUDE 28 \\ LAGER 1

21

Vortrag von Archivar Christian Müller

17 – 18 Uhr

Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.



Die Marken Caro oder Kathreiner versprachen einst „echten“ Kaffee-genuß. 2018 wurde die Produktion von Getreide- und Zichorienkaffee in Ludwigsburg stillgelegt. Christian Müller gibt Einblick in das Werbemittelarchiv von Kaffee-Franck, einen besonderen Schatz im Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg.

NOMADISCHE RECHERCHE \\ STARTPUNKT: GEBÄUDE 80 \\ LAGER 1

22

Eine Spurensuche

19 – 21 Uhr

Zur Anmeldung bitte den QR-Code scannen.



Studierende der ADK und der Filmakademie und ihres Animations-instituts haben im vergangenen Studienjahr gemeinsam perfor-mative Projekte für das Franck-Areal erarbeitet. Im Rahmen von NEULAND werden die Ergebnisse öffentlich präsentiert. Freut Euch auf transdisziplinäre Kunst zwischen Installation und Performance, Interaktivität und Kontemplation, Vergangenheit und Zukunft.

WANDARBEITEN \\ VOR GEBÄUDE 28 \\ LAGER 1

23

21 – 22 Uhr

Das Stummfilmprojekt Ludwigsburg Sinfonie mit Orchestermusik (Aufnahme) erzählt über vier Jahreszeiten hinweg vom Leben in Ludwigsburg und dem Charakter der Stadt. Die Produktion der Filmakademie Baden-Württemberg von 2016 macht das Franck-Areal und seine Besucher:innen mit verschiedenen Or-ten, Menschen, Entwicklungsprozessen und kleinen Alltags-Geschichten bekannt. Die Begegnung einer Stadt im Wandel mit dem NEULAND Areal.

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Richtlinien!

BETEILIGTE PROJEKTPARTNER:INNEN \\\

Ein Projekt wie NEULAND wäre nicht ohne den großen persönlichen Einsatz vieler Einzelner möglich gewesen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle all jene Menschen würdigen, die zum Erfolg von NEULAND beigetragen haben, und ihnen herzlich danken: Sollten wir bei der Auflistung der Beteiligten jemanden übersehen haben: auch den nicht genannten Beteiligten sei herzlich gedankt!

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK) in Zusammenarbeit mit der Filmakademie Baden-Württemberg und ihrem Animationsinstitut:

Anna Brinkschulte (Dozentin Filmakademie), Prof. Ludger Engels (Projektleitung ADK), Thomas Goerge (Dozent Raum), Carolin Hochleichter (Projektdozentin ADK), Django Herbert (Bauten), Ingo Jooß, Andreas Michel (Licht); Sarah Charlotte Becker, Jonas Arndt, Linda Bockmeyer, Tabea Mewis (Dramaturgie und Organisation Gesamtablauf); Luis Schöffend (Video & Ton), Moni Schumm (Produktionsleitung)

Mitwirkende Studierende: Jonas Arndt, Sarah Charlotte Becker, Linda Bockmeyer, Danilo Cedeño, Vaughan, Nina Dahl, Clara Deitmar, Julius Dorsel, Fynn Engelkes, Kenneth Erhabor, Erica Esserman, Annbritt Faubel, Jonathan Fiebig, Patricia Franke, Malte Hartleb, Jannik Jochim, Luzie Kehle, Tabea Mewis, Marvin Neidhardt, Marius Petrenz, Fariborz Rahnama, Till Sander-Titgemeyer, Eduard Schäfer, Rahel Stork, Fabienne ten Thije, Justin Leontine Woschni, Marco Wagner

Besonderen Dank an Claudia Baumgartner, Alexander Mahr, Philipp Obländer, Yannick Petzold, Angela Staudt, Harald Stojanovic

Fachbereich Kunst und Kultur, Stadt Ludwigsburg

Franziska Fleckenstein, Jakob Freese, Marta Kaleta, Anne-Rose Kusterer, Wiebke Richert

Filmakademie Baden-Württemberg

Anna Brinkschulte, Andreas Friedrich, Sigrid Gairing, Sebastian Uhlig

Haus des Dokumentarfilms

Ulrike Becker, Dr. Kay Hoffmann

KinoKult e.V.

Rainer Storz

BETEILIGTE PROJEKTPARTNER:INNEN \\\

Kunstschule Labyrinth

Javiera Advis, Carola Bischof, Johannes Clemen, Thora Gerstner, Heike Größ, Gordon Kilgus, Dr. Katrin Kulik, Enno Lehmann, Christina Lenners, Johann Märzendorfer, Alexander Neumann, Jochen Raithel, Jenny Reichsthaler, Achim Sauter, Claudia Wahl, Miriam Wawrzinek, Alina Wittig

Teilnehmende Kinder: Anton, Berta, Carlotta, Christina, Clara, Daniel, Darina, Erik, Florentin, Hanna, Helene, Jana, Julian, Katharina, Katharina, Kerem, Kira, Klara, Klara, Lea, Lotte, Luca, Luisa, Lukas, Maria, Matej, Midea, Miriam, Miriam, Mona, Remy, Sara, Selina, Zhiyang

Ludwigsburg Museum

Katrin Bettray, Julia Biel, Katrin Bökle, Lucas Browne, Sabine Deutscher, Leonie Fuchs, Tatjana Heidt, Dr. Alke Hollwedel, Nadine Ladel, Elisabeth Meier, Christian Müller, Loredana Nemes, Maria Pasda, Kathrin Quast, Margrit Röder, Gitti Scherer, Uwe Schoch, Team Besuchsservice

Studio Malta

Cristina Estanislao, Aida Nejad, Jan-Timo Ort, Aaron Schirrmann, Theresa Stahl

Wüstenrot Stiftung

Verena Krubasik, Prof. Philip Kurz, Nadine Schäfer

ADK^M

FILMAKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG

KUNSTSCHULE
LABYRINTH
BILDENDE KUNST
THEATER
TANZ

LUDWIGSBURG
MUSEUM

Studio
Malta

HAUS DES
DOKUMENTARFILMS

WÜSTENROT STIFTUNG

LUDWIGSBURG

KINOKULT.
PROGRAMMKINOS

IMPRESSUM \

Herausgeber:
Stadt Ludwigsburg
Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg
und Wüstenrot Stiftung
Hohenzollernstraße 45, 71630 Ludwigsburg

Gestaltung: MajorMajor.co

Gedruckt auf:
Antalis Nautilus 120 und 200 g/m²
EU Ecolabel, green range, FSC, CO² neutral

Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Kunst und Kultur
Mathildenstraße 29
71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141 910-2279
kultur@ludwigsburg.de
www.ludwigsburg.de

Fachbereichsleitung: Wiebke Richert
Projektleitung: Jakob Freese, Franziska Fleckenstein

Wüstenrot Stiftung
Hohenzollernstraße 45
71630 Ludwigsburg
info@wuestenrot-stiftung.de
www.wuestenrot-stiftung.de
www.instagram.de/wuestenrotstiftung

Geschäftsführer: Prof. Philip Kurz
Projektleitung: Nadine Schäfer, Verena Krubasik

NEULAND ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Ludwigsburg und der
Wüstenrot Stiftung.



www.ludwigsburg.de/neuland
www.wuestenrot-stiftung.de/neuland
#neulandlb

Ein Projekt von

WÜSTENROT STIFTUNG



LUDWIGSBURG

Franck-Areal am Bahnhof | Pflugfelder Straße 27 | 71636 Ludwigsburg